

Waldorfschüler laufen gegen den Hunger.

Die „Indienhilfe Obere Nahe e.V.“ feiert ihr 25 jähriges Bestehen. Die Hauptveranstaltung war der Hungermarsch am Sonntag, dem 27.4., der offiziell von Hoppstädten über Nohfelden nach Türkismühle führte. Auch die Waldorfschüler der Freien Waldorfschule Saar-Hunsrück in Walhausen haben sich diesem Projekt angeschlossen. Durch den Schulbesuch von Pater Franklin angeregt, sammelten viele Schüler fleißig im Vorfeld Spenden für den Hungermarsch der Indienhilfe. Am Sonntag ging es dann bei schönstem Wetter für die Waldorfschule von Walhausen durch den Buchwald zur ersten Station nach Nohfelden. Am Rathaus wurde die große Gruppe von Pater Franklin, Bürgermeister von Nohfelden Andreas Veith und Altbürgermeister von Hoppstädten-Weiersbach Arnold Meiborg herzlich begrüßt. Gemeinsam führte die nächste Etappe dann nach Türkismühle, wo ein warmes Essen auf die Wanderer wartete. Zur Vollendung der 15 Kilometer ging es dann zu Fuß zurück nach Walhausen. Pater Franklin äußerte seine Dankbarkeit für die Verbundenheit der Waldorfschule mit der Indienhilfe.